

„Unser Ziel ist das gleiche: Arbeit und Frieden.“

Eine Unterredung des Reichsministers Dr. Goebbels mit einem Vertreter der „Corriere della Sera“ in Venedig...

Reichsminister Dr. Goebbels sagte: Na wenig mehr als zwei Tagen habe ich in Venedig interessante Dinge gesehen...

Der Reichsminister bemerkt auf den Stammecksaßplatz, der im Restaurant „Carnovall“ mit den venezianischen Behörden gleich hergestellt wurde...

Der Gesundheitsminister des „Corriere della Sera“ fragt Dr. Goebbels von seinem Aufenthalt als Korrespondent...

So sind Partei und Ober die beiden Ästigen unserer Regimes, und es liegt auf der Hand, daß wir sie fröhlich und gelassen erhalten wollen...

Dr. Goebbels erwidert: „Es ist nicht notwendig, wenn wir alle Fähigkeiten, die uns zu Verfügung stehen, in die verschiedenartigsten Richtungen...

Der Reichsminister sagt: Sie haben gewiß einen großen Eindruck erhalten, Herr Reichsminister, als Sie von Deutschland nach Italien flogen.“

Dr. Goebbels erwidert: „Es ist nicht notwendig, wenn wir alle Fähigkeiten, die uns zu Verfügung stehen, in die verschiedenartigsten Richtungen...“

Der Reichsminister sagt: Sie haben gewiß einen großen Eindruck erhalten, Herr Reichsminister, als Sie von Deutschland nach Italien flogen.“

Der Reichsminister sagt: Sie haben gewiß einen großen Eindruck erhalten, Herr Reichsminister, als Sie von Deutschland nach Italien flogen.“

„Nationalsozialistischer Arbeiterbund.“

Berlin, 2. September. Der Führer hat laut „Drahtfunk“ folgende Erklärung erlassen: „Betrachten, in denen der Oberbau der nationalsozialistischen Arbeiterbewegung...“

Die Ausscheidung erfolgt durch mich oder eine von mir beauftragte Stelle auf Vorschlag der Deutschen Arbeiterfront. Die Bereinigung der Ausscheidung erfolgt auf der Dauer...

Der Reichsminister Dr. Goebbels sagte: Na wenig mehr als zwei Tagen habe ich in Venedig interessante Dinge gesehen...

Der Reichsminister bemerkt auf den Stammecksaßplatz, der im Restaurant „Carnovall“ mit den venezianischen Behörden gleich hergestellt wurde...

Der Reichsminister sagt: Sie haben gewiß einen großen Eindruck erhalten, Herr Reichsminister, als Sie von Deutschland nach Italien flogen.“

Der Reichsminister sagt: Sie haben gewiß einen großen Eindruck erhalten, Herr Reichsminister, als Sie von Deutschland nach Italien flogen.“

Der Reichsminister sagt: Sie haben gewiß einen großen Eindruck erhalten, Herr Reichsminister, als Sie von Deutschland nach Italien flogen.“

Der Reichsminister sagt: Sie haben gewiß einen großen Eindruck erhalten, Herr Reichsminister, als Sie von Deutschland nach Italien flogen.“

Der Reichsminister sagt: Sie haben gewiß einen großen Eindruck erhalten, Herr Reichsminister, als Sie von Deutschland nach Italien flogen.“

Der Reichsminister sagt: Sie haben gewiß einen großen Eindruck erhalten, Herr Reichsminister, als Sie von Deutschland nach Italien flogen.“

Der Reichsminister sagt: Sie haben gewiß einen großen Eindruck erhalten, Herr Reichsminister, als Sie von Deutschland nach Italien flogen.“

Politikern und Nationalistende wissen jedoch zu berichten, daß Franz und Wolf mit dem Dampfer „Algarve“ Stovengarn verlassen haben. Dieser Dampfer fährt über Mexiko und Galapagos nach dem Mittelmeer...

Paris, 1. September. Die Nachrichtenagentur „Havas“ teilt mit, sollen die beiden Sekretäre Franzis, die Adnan Franz und Wolf, auf der Seite nach Frankreich beider...“

Paris, 2. September. Na einer Unterredung mit dem Direktor der Zeitung „L'Espresso“ äußerte sich Reichspräsident Brüderlind über die Beziehungen zur Griechenland. Er erinnerte zunächst daran, daß die politische Veränderung im Innern einer abgetriebenen Regierung nicht hilfreich gewesen sei...“

Paris, 2. September. Na einer Unterredung mit dem Direktor der Zeitung „L'Espresso“ äußerte sich Reichspräsident Brüderlind über die Beziehungen zur Griechenland. Er erinnerte zunächst daran, daß die politische Veränderung im Innern einer abgetriebenen Regierung nicht hilfreich gewesen sei...“

Paris, 2. September. Na einer Unterredung mit dem Direktor der Zeitung „L'Espresso“ äußerte sich Reichspräsident Brüderlind über die Beziehungen zur Griechenland. Er erinnerte zunächst daran, daß die politische Veränderung im Innern einer abgetriebenen Regierung nicht hilfreich gewesen sei...“

Paris, 2. September. Na einer Unterredung mit dem Direktor der Zeitung „L'Espresso“ äußerte sich Reichspräsident Brüderlind über die Beziehungen zur Griechenland. Er erinnerte zunächst daran, daß die politische Veränderung im Innern einer abgetriebenen Regierung nicht hilfreich gewesen sei...“

Paris, 2. September. Na einer Unterredung mit dem Direktor der Zeitung „L'Espresso“ äußerte sich Reichspräsident Brüderlind über die Beziehungen zur Griechenland. Er erinnerte zunächst daran, daß die politische Veränderung im Innern einer abgetriebenen Regierung nicht hilfreich gewesen sei...“

Paris, 2. September. Na einer Unterredung mit dem Direktor der Zeitung „L'Espresso“ äußerte sich Reichspräsident Brüderlind über die Beziehungen zur Griechenland. Er erinnerte zunächst daran, daß die politische Veränderung im Innern einer abgetriebenen Regierung nicht hilfreich gewesen sei...“

Paris, 2. September. Na einer Unterredung mit dem Direktor der Zeitung „L'Espresso“ äußerte sich Reichspräsident Brüderlind über die Beziehungen zur Griechenland. Er erinnerte zunächst daran, daß die politische Veränderung im Innern einer abgetriebenen Regierung nicht hilfreich gewesen sei...“

Paris, 2. September. Na einer Unterredung mit dem Direktor der Zeitung „L'Espresso“ äußerte sich Reichspräsident Brüderlind über die Beziehungen zur Griechenland. Er erinnerte zunächst daran, daß die politische Veränderung im Innern einer abgetriebenen Regierung nicht hilfreich gewesen sei...“

Paris, 2. September. Na einer Unterredung mit dem Direktor der Zeitung „L'Espresso“ äußerte sich Reichspräsident Brüderlind über die Beziehungen zur Griechenland. Er erinnerte zunächst daran, daß die politische Veränderung im Innern einer abgetriebenen Regierung nicht hilfreich gewesen sei...“

Paris, 2. September. Na einer Unterredung mit dem Direktor der Zeitung „L'Espresso“ äußerte sich Reichspräsident Brüderlind über die Beziehungen zur Griechenland. Er erinnerte zunächst daran, daß die politische Veränderung im Innern einer abgetriebenen Regierung nicht hilfreich gewesen sei...“